

Auf der Suche nach dem Traumberuf

Tag der Ausbildung: 300 Schüler beteiligen sich an der Altmühl-Jura-Aktion

Von Fabian Rieger

Beilngries (DK) Ab in die Busse und dann rein in die Betriebe: Unter diesem Motto haben sich gestern rund 300 Schüler auf eine Tour durch die Region begeben, um wichtige Erkenntnisse für ihre Berufswahl zu sammeln. Organisator der Aktion war das Regionalmanagement von Altmühl-Jura.

Ein Handwerksberuf, eine Ausbildung zum Bäcker – oder doch lieber etwas in Richtung Medien? Die Frage, wohin die eigene berufliche Reise mal gehen soll, kommt zwangsläufig auf jeden jungen Menschen zu. Doch wie soll man sich entscheiden, wenn man doch gar nicht richtig weiß, wie es in den Betrieben eigentlich zugeht? Praktika sind hier seit Langem eine bewährte Methode, um die eigenen Interessen mit den Begebenheiten in der realen Berufswelt abzugleichen.

Die Vereinigung Altmühl-Jura hat jetzt aber noch einmal einen ganz anderen Ansatz in die Thematik eingebracht. Regionalmanagerin Kathrin Peter hat gemeinsam mit Sonja Weidinger und Monika Schmidt einen Tag der Ausbildung organisiert. Der Clou: Die Schüler aus der ganzen Region wurden auf 23 Busrouten aufgeteilt. Jede Tour umfasste drei Betriebsbesuche.

Bevor der Tag für die Jugendlichen so richtig starten konnte, standen in der Beilngrieser Bühler-Halle aber zunächst einige Grußworte an. Altmühl-Jura-Vorsitzender Manfred Preischl sagte: „Die Schüler sollen heute ein Gefühl dafür bekommen, wo ihre berufliche Reise hingehen wird.“ Die Landtagsabgeordnete Tanja Schorer-Dremel ermunterte die Teenager, neugierig zu sein und von diesem Tag tatsächlich etwas mitzunehmen. Der Eichstätter Landrat Anton Knapp dankte derweil den Organisatoren, dass sie den Kontakt zwischen Schülern und Betrieben ermöglichen. Dass dies nicht zuletzt für die Firmen sehr wichtig ist, erläuterte Peter Sparrer, Berater für akademische Berufe bei der Berufsberatung Ingolstadt. Im vergangenen Jahr seien auf jeden Bewerber in der Region im Schnitt 1,26 freie Stellen gekommen. Die jungen Leute haben im Vergleich zu früheren Jahren ei-



Angehende Redakteure? Zehn Jugendliche aus der Region haben sich gestern in der Beilngrieser Redaktion des DONAUKURIER über Berufsmöglichkeiten in der Medienbranche informiert (oben). Der Blick in die Heimatzeitung machte sichtlich Spaß. Darüber hinaus stellten noch mehr als 50 weitere Betriebe ihre Leistungen vor, beispielsweise die Raiffeisenbank Beilngries (links). Die jungen Leute pendelten mit Bussen durch die gesamte Region.

Foto: F. Rieger/Schneider

ne deutliche bessere Position auf dem Arbeitsmarkt, sie können oftmals zwischen mehreren Möglichkeiten auswählen. Die Betriebe müssen derweil darum kämpfen, ihre potenziellen Ausbildungsplätze allesamt vergeben zu können. Ein solcher Ausbildungstag sei daher eine gute Gelegenheit, sich gegenseitig zu beschnuppern, so die einhellige Meinung. Der Eichstätter Kreis-

handwerksmeister Hermann Meier zeigte sich erfreut, dass auch viele Handwerksbetriebe ihre Leistungen präsentieren durften.

Darüber hinaus gab es noch folgende Themenfelder: Büro und Handel, Gastronomie und Tourismus, Gesundheit und Soziales, Mechanik und Elektronik, öffentlicher Dienst sowie Medien und Gestaltung. Auch unsere Zeitung durfte eine Schülergruppe empfangen. Die Jugendlichen erfuhren, wie der

berufliche Alltag eines Redakteurs aussieht – und welche Voraussetzungen man mitbringen muss, um diesen beruflichen Weg einzuschlagen. DK-Mitarbeiterin Elisabeth Wittmann informierte die jungen Leute anschließend über den Ausbildungsberuf Medienkaufmann/-frau Digital und Print, der beim DONAUKURIER erlernt werden kann.

Begleitet wurden die Schüler auf ihrer Tour durch die Re-

gion von einigen Lehrkräften. Außerdem waren Führungskräfte und Auszubildende der Industrie- und Handelskammer mit den jungen Leuten unterwegs. Das große Ziel hatten alle gemeinsam: Am Ende des Tages sollten sowohl die Schüler als auch die Betriebe von einer gelungenen Aktion sprechen. Und schon jetzt steht fest, dass es auch im kommenden Jahr wieder einen Tag der Ausbildung geben wird.

Spielerischer Wettstreit

Beilngries (DK) Das zweite Beilngrieser TAC-Turnier findet am Samstag, 9. Dezember, ab 10 Uhr im Gasthof zur Krone statt. Zur Neuauflage des adventlichen Turniers kommen 24 Teams aus ganz Deutschland nach Beilngries. Erwartet wird sowohl das amtierende Weltmeisterteam „TiciTACa“, das in einem spannenden Finale im Frühjahr den Titel bei der TAC-WM in Aichach-Blumenthal errungen hat, als auch das Titelverteidigerteam des Premieren-Turniers in Beilngries namens „Die BeTACten“.

Die Organisatoren vom spielbar-Team in Beilngries freuen sich auf einen harmonischen Tag mit spielerisch fairen Partien und sind gespannt, welches Team sich in diesem Jahr auf Platz eins kämpfen wird und sich damit die Qualifikation für die nächste WM sichert. Auch Zuschauer sind willkommen, um das derzeit sehr angesagte Brettspiel und die Teilnehmer kennenzulernen.

ANZEIGE

U REIFEN
UNTERBURGER
CAR WASH + AUTOSERVICE
Grampersdorf/Beilngries
☎ 0 84 66- 90 44 79 **GOOD YEAR**

Theaterkarten im Vorverkauf

Beilngries (DK) Die Kolpingfamilie Beilngries eröffnet die Theatersaison 2018 mit dem offiziellen Kartenvorverkauf für das Stück „Arsen und Spitzenhäubchen“ am verkaufsoffenen Andreassonntag an diesem Wochenende. Die Auführungstermine sind im neuen Jahr rund um Ostern an folgenden Tagen im großen Pfarrsaal (jeweils um 19 Uhr): Oster-sonntag, 1. April, Ostermontag, 2. April, Freitag, 6. April, und Samstag, 7. April.

Eintrittskarten können ab diesem Sonntag zum Preis von sieben Euro bei Schuh-Sport Schmidt in Beilngries erworben werden. Einen Dank richtet das Theaterteam an die Unternehmen aus der Region, die sich unterstützend einbringen.

Bürger haben das Wort

Grampersdorf/Egloffsdorf (DK) In der nächsten Woche finden die letzten zwei Bürgerversammlungen vor der Winterpause statt. Am Dienstag kommt der Beilngrieser Bürgermeister Alexander Anetsberger in die Begegnungsstätte nach Grampersdorf, am Donnerstag treffen sich die Bewohner von Egloffsdorf im Gasthaus Schmittlein zur Aussprache. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Bei beiden Versammlungen wird auch der Leiter der Polizeiinspektion Beilngries, Maximilian Brunner, anwesend sein. Er spricht über das Thema Einbruchsprävention.

Gebet für den Weltfrieden

Beilngries (DK) Zum Friedensgebet sind am kommenden Sonntag um 19 Uhr wieder alle Gläubigen in der Kapelle des Seniorenzentrums Beilngries willkommen. Die Impulse und Gebete an diesem Abend orientieren sich am Satz Jesu „Wenn doch auch du an diesem Tag erkannt hättest, was dir Frieden bringt“. „Das Gebet um den Weltfrieden und um eine gute Regierungsbildung für unser Land sind weitere Schwerpunkte – neben rhythmischen Liedern, die helfen, in die Stille und ins Gebet zu kommen“, so die Ankündigung.

Brenzlige Situationen in der Zentrale des Bösen

Beilngrieser Gymnasiasten unterhalten mit einem gekonnt inszenierten Musical über „Helden von heute“

Beilngries (DK) Eine spannende Handlung, sehr ansprechende schauspielerische und musikalische Leistungen sowie zahlreiche Besucher: Rundum gelungen ist die Uraufführung eines Musicals durch das P-Seminar Musik des Beilngrieser Gymnasiums. Es hatte den Titel „Helden von heute – ein Le-

ben für die Menschheit“. Dabei entführten die Akteure auf der Bühne ihr Publikum in die Welt der Nachrichtendienste.

Gezeigt wurde, wie die attraktive britische Geheimagentin Jane Boon (Fabienne Brauneisen) sich bemüht, ihr böses Gegenüber Dr. Mortus (Tanja Brautsch) an ihrem ver-

hängnisvollen Tun zu hindern. Hat sich Letztere doch nicht weniger zum Ziel gesetzt als die Menschheit zu vernichten und die Welt zu beherrschen. Im Verlauf des Geschehens kommt es zu zahlreichen Irrungen und Wirrungen. Mit Unterstützung von Allison Peter, ihrer beim CIA tätigen Freundin (Magdalena

Kuttenberger), sowie ihres Sekretärs Mr. Moneycent (Alexander Hackner) geraten die Guten immer weiter in die Zentrale des Bösen. Doch nach vielen unvorhergesehenen Problemen und etlichen gerade noch überstandenen brenzligen Situationen ist natürlich der Weg zu einem guten Ende frei.

Studienrätin Patricia Lanz leitete das Projekt und führte auch Regie. Insgesamt wirkten rund 20 Akteure auf der Bühne sowie eine elfköpfige Band an der Aufführung mit. Auch die technischen Voraussetzungen wurden in Eigenregie geschaffen. Dafür sorgten fünf Gymnasiasten.



Hervorragende Leistungen haben die Interpreten beim Musicalabend des Beilngrieser Gymnasiums geboten. Der Titel des aufgeführten Stückes lautete „Helden von heute – ein Leben für die Menschheit“.

Fotos: Nusko

